

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

2. Februar 2022

„Hannah Höch. Abermillionen Anschauungen“

Ausstellung vom 16. Februar bis 15. Mai 2022 im Bröhan-Museum, Berlin

Gerne führen wir für Sie INDIVIDUELLE PRESSEVORBESICHTIGUNGEN durch.

Hannah Höch (1889–1978) ging als Dada-Ikone in die Geschichte ein. Bekannt ist sie vor allem für ihre Foto-Collagen, die sich kritisch mit der politischen und gesellschaftlichen Situation auseinandersetzen. Doch ihr Werk zeigt ebenso das autonome künstlerische Statement einer ungewöhnlichen Persönlichkeit. Mit über 120 Arbeiten aus allen Schaffensbereichen und -perioden, zum Teil seit Langem oder noch nie gezeigt, beleuchtet diese Ausstellung die gesamte Bandbreite eines ebenso vielfältigen wie widersprüchlichen Œuvres. Die Leihgaben stammen aus bedeutenden internationalen und nationalen Museen, Institutionen und Privatsammlungen.

Höch schuf ihre erste abstrakte Collage – sowie mehrere Gemälde – im Jahr 1916, als sie in Berlin studierte und ihre ersten Begegnungen mit der künstlerischen Avantgarde hatte. Ab 1918 stellte sie mit dem Berliner Dada, ab 1920 mit der Novembergruppe aus. In den 1920er und 1930er Jahren reiste und arbeitete sie international, ebenso frei bewegte sie sich zwischen künstlerischen Ausdrucksformen. In der Zeit des Nationalsozialismus zog Höch nach Heiligensee, wo sie die als „entartet“ geltenden Dada-Werke und -Dokumente bewahrte und die Kriegsjahre überlebte. Nach dem Krieg war Höch im deutschen Kulturbetrieb vielfältig engagiert, in den 1950er Jahren wuchs ihre künstlerische Anerkennung, 1961 folgte schließlich die erste Höch-Retrospektive. Anschließend zeigte sie mehrfach im New Yorker Museum of Modern Art, zudem erschien ihre erste Monografie. Allerdings galt die Aufmerksamkeit stets der Dada-Periode sowie den Collagen, und nicht den darüber hinausgehenden Gemälden und Aquarellen, die einen bedeutenden Teil ihres Œuvres ausmachen.

Höch nahm sich die Freiheit heraus, über alle ideologischen Gräben hinweg je nach Thema zwischen den künstlerischen Stilen zu wechseln. Das heißt nicht nur, dass es bei Höch neben den Gemälden auch Plakotentwürfe zu finden gibt, sie kombiniert sogar die Bereiche frei und angewandt in einzelnen Arbeiten. In der Ausstellung im Bröhan-Museum treten die Werke gleichberechtigt nebeneinander auf, was ganz der Intention ihrer Urheberin entspricht. „Abermillionen Anschauungen“ zu ermöglichen – wie Höch es in einem Gedicht nennt – sei das Ziel ihrer Kunst. Sie erreichte eine künstlerische Freiheit und Vielfalt, die ihresgleichen sucht. Die Schau möchte genau diesen Aspekt von Höchs Werk erstmals thematisieren.

Gastkuratorin: Dr. Ellen Maurer Zilioli

Eine Kooperation des Bröhan-Museums mit dem Museum im Kulturspeicher Würzburg

Medienpartner Berlin: Wall GmbH, rbb Kultur, Dynamix, tip, Exberliner

Bröhan-Museum
—
Landesmuseum für
Jugendstil,
Art Deco
und Funktionalismus

Schloßstraße 1a
14059 Berlin
Telefon +49 (0)30/32690600
Fax +49 (0)30/32690626
—
info@broehan-museum.de
www.broehan-museum.de

Stiftungsvorstand:
Dr. Tobias Hoffmann
—
Steuer-Nr.: 29/667/03422
befreit nach § 4 Nr. 20a UStG

Bankverbindung:
Postbank Berlin
IBAN:
DE86100100100005625101
BIC:
PBNKDEFF

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Unser umfangreiches Online-Programm finden Sie unter www.broehan-museum.de sowie auf unseren Social-Media-Kanälen.

Kostenlose Führungen

An jedem Samstag, 15 Uhr, findet eine kostenlose Führung durch die Ausstellung statt. Ohne Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Collage-Atelier

Das offene Collage-Atelier in den Ausstellungsräumen lädt zum Mitmachen ein.

An jedem Sonntag, 13–17 Uhr, leitet zudem eine Künstlerin das Atelier und steht bei Fragen zur Seite. Für Kinder und Erwachsene. Ohne Anmeldung.

Entdeckerheft

Kostenfreies Entdeckerheft für Kinder (6–12 Jahre) zum selbstständigen Besuch der Ausstellung.

Ménage à trois

Einer unserer Kunstexperten führt Sie und Ihre Begleitperson exklusiv durch die Ausstellung.

1 h, 55,- € (Di-Fr), 70,- € (Sa/So/Feiertag), zzgl. Eintritt. Buchung unter info@broehan-museum.de oder 030/32690600

Bröhan Late

Nach Schließung des Museums, um 18 Uhr, führt einer unserer Kunstexperten Sie und bis zu 7 Begleitpersonen durch die Ausstellung. 1 h, 140 € (Di-Fr), 160 € (Sa/So/Feiertag), Buchung unter info@broehan-museum.de oder 030/32690600

Fortbildung für Lehrkräfte

Zwei Termine zur Auswahl: 24.2. und 25.2.2022, jeweils 16–18 Uhr. Kostenfrei, Anmeldung erforderlich unter n.mueller@broehan-museum.de, Tel.: 030/32690625

Programm für Schulklassen

Im Rahmen der Ausstellung bieten wir Programme für Schulklassen an. Weitere Infos unter www.broehan-museum.de/vermittlung

Osterferien im Bröhan-Museum

11.–14.4.2022, 10–15 Uhr, von 8–12 Jahren

Buchung unter www.jugend-im-museum.de

Digitaler Guide

Als Vermittlungstool bietet unser kostenloser digitaler Guide Informationen und Hintergründe zur Ausstellung. Weitere Informationen unter www.broehan-museum.de

BRÖHAN-MUSEUM

Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus

PRESSEMITTEILUNG

Kuratorin der Ausstellung: Dr. Ellen Maurer Zilioli

Ausstellungsgestaltung: Katleen Arthen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Corinna Kleis M.A.

Bildung und Vermittlung: Nils Martin Müller M.A.

Assistenz Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Bildung und Vermittlung: Alexandra Koronkai-Kiss M.A.

Öffnungszeiten: Di bis So von 10 bis 18 Uhr und an allen Feiertagen

Eintritt: 8,- €, erm. 5,- €.

Tickets können online unter <https://www.broehan-museum.de/service/#/> oder vor Ort erworben werden.

Aktuelle Hygienehinweise: www.broehan-museum.de

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog (Deutsch/Englisch) mit 264 Seiten und zahlreichen Abb.im

Wienand Verlag, Preis: 28,- Euro an der Museumskasse

Anfragen, auch bezüglich weiterer Informationen und Bildmaterial, bitte an Corinna Kleis,

E-Mail: pr@broehan-museum.de